

Pressemitteilung

Viele Hausaufgaben für Berliner Politik Familienbericht zeigt Handlungsbedarf auf

Von der Qualität in der Kita bis zur Vereinbarung von Pflege und Beruf – die Forderungen des Berliner Beirats für Familienfragen finden viel Zuspruch bei den politischen Vertretern und Vertreterinnen aller Parteien. In der gestrigen Sitzung des Bildungs- und Jugendausschusses des Berliner Abgeordnetenhauses waren sich die Abgeordneten einig, dass der Berliner Familienbericht 2015 als „Hausaufgabenheft“ der Berliner Familienpolitik verstanden werden muss. Insbesondere im Bereich Armutsbekämpfung sei dringend Handlungsbedarf gefordert. Diese Forderung des Berliner Beirats für Familienfragen fand Gehör bei allen Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses, die den Senat nachdrücklich aufforderten, die längst angekündigte Strategie zur Bekämpfung von Familienarmut endlich auf den Weg zu bringen. Der Berliner Beirat für Familienfragen hofft, dass der Bericht und die breite Unterstützung aus allen Bereichen mehr Handlungsdruck erzeugt. „An vielen Stellen drückt Familien der Schuh“, sagt Thomas Härtel, Vorsitzender des Berliner Beirats für Familienfragen. Für die Kita werden mehr Plätze, Verbesserung beim Betreuungsschlüssel und eine gezielte Sprachförderung gefordert, in der Schule müssen Inklusion und Schulsozialarbeit stärker ausgebaut werden. Außerdem will der Beirat in allen Bezirken eine umfassende Gesundheitsförderung für Familien sowie zentrale Anlaufstellen, in denen Familien Information, Hilfe bei Anträgen und Unterstützung ihrer Anliegen erfahren.

„Als unabhängiges und kritisches Gremium können wir die Schwachstellen beim Namen nennen“, erklärt der ehemalige Staatssekretär für Jugend „und zugleich haben wir ein Auge darauf, dass sich etwas verändert“, betont Härtel. Jetzt ist zunächst der Berliner Senat am Zug: Er ist aufgefordert eine Stellungnahme zum Familienbericht zu veröffentlichen. An den dort festgeschriebenen Punkten wird sich die zukünftige Familienpolitik des Senats messen lassen müssen.

Der Berliner Beirat wird sich in seiner November-Sitzung zunächst mit der Lage und Versorgung der Flüchtlingsfamilien in der Stadt auseinandersetzen und das Konzept des Senats dahingehend überprüfen, wo Verbesserungen notwendig sind.

Der Berliner Beirat für Familienfragen ist vom Senat berufen und damit beauftragt, in jeder Legislaturperiode einen Familienbericht für Berlin zu erstellen. Das ehrenamtliche und überparteiliche Gremium hat dazu in den vergangenen drei Jahren intensiv zu den fünf Schwerpunktthemen des Berichts beraten. Im Fokus standen besonders die Entwicklung einer familienfreundlichen Stadt, die Bildung in, für und mit Familie, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheit sowie Armut und Teilhabe. Die Befunde, Empfehlungen und Kritik, die im Berliner Familienbericht 2015 zusammengetragen worden sind, sollen dazu beitragen, in Zukunft noch bessere Rahmenbedingungen für Familien in Berlin zu schaffen.

Der komplette Berliner Familienbericht 2015 ist als Datei auf der Homepage des Berliner Beirats für Familienfragen <http://www.familienbeirat-berlin.de> oder als Publikation erhältlich.